

SOS-Kinderdorf e.V.
Carolin Mauz
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-441
Telefax 089 12606-479
carolin.mauz@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf e.V. kritisiert Einschränkung des Familiennachzugs

Kinderhilfsorganisation sieht durch geplantes Asylpaket II Einschränkung der Rechte von Kindern und des besonderen Schutzes der Familie

München, 12. Februar 2016 – Die Bundesregierung plant im so genannten Asylpaket II verschärfte Regelungen im Asyl- und Aufenthaltsgesetz. Neben beschleunigten Asylverfahren, soll unter anderem auch der Familiennachzug für Flüchtlinge, die nur subsidiären Schutz genießen, stark eingeschränkt werden. Für diese Personen soll es erst nach zwei Jahren möglich sein, ihre Familien nachholen zu dürfen. SOS-Kinderdorf e.V. bedauert, dass auch nach den erneuten Gesprächen in der Koalition die Förderung der Einheit der Familie missachtet wurde. „Mit diesen Änderungen sehen wir die Rechte von Kindern und den besonderen Schutz von Familien stark eingeschränkt“, sagt Prof. Johannes Münder, Vorstandsvorsitzender von SOS-Kinderdorf e.V.

Die Kinderhilfsorganisation weiß, wie sehr Menschen darunter leiden, von ihren Familien getrennt zu sein. Von vielen Flüchtlingen wird die Trennung von ihrer Familie als besonders belastenden Aspekt der Flucht empfunden. Das Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit erlebten sie erst wieder, als sie mit ihrer Familie vereint waren. „Familien gehören zusammen“, sagt Prof. Johannes Münder. „Und gerade Menschen, die unter Bedrohung ihrer Existenz leben, brauchen unsere Hilfe und Schutz. Wir sollten ihnen die Türen offen halten.“ Aus Sicht der Kinderhilfsorganisation gehören Kinder zu ihren Familien. Besonders für Kinder ist eine Zeitspanne von zwei Jahren eine sehr lange Zeit. Unter dieser Trennung leidet die Beziehung zu den Eltern. Daher sieht SOS-Kinderdorf e.V. in dem Gesetzesentwurf die Aussetzung des Familiennachzuges auch für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit großer Sorge. „Für eine gelungene Integration, ist es wichtig, dass Kinder und Familien stabilisiert werden“, sagt Münder: „Es ist wichtig, dass Flüchtlingskinder unabhängig von ihren Bleibeperspektiven, in ihren Fähigkeiten gestärkt werden.“

Vielfältige Angebote für junge Flüchtlinge

SOS-Kinderdorf engagiert sich schon seit vielen Jahren an verschiedenen Standorten in Deutschland für Flüchtlingskinder. Seit dem letzten Jahr hat der Verein auf den vermehrten Zuzug unbegleiteter Flüchtlinge reagiert, indem Angebote neu aufgebaut oder erweitert wurden. Das praktische Engagement des Kinderhilfswerks reicht vom Betrieb von Clearinghäusern über

betreute Jugendwohngruppen für unbegleitete Flüchtlinge, spezifische berufsorientierte Angebote und Bildungsangebote bis hin zur Aufnahme ganzer Flüchtlingsfamilien.

SOS-Kinderdorf ergreift Partei für Flüchtlingskinder

Neben einer Vielzahl von Angeboten für Flüchtlingskinder und ihren Familien setzt sich SOS-Kinderdorf auch aktiv für deren Rechte und Belange ein. Insbesondere fordert der Verein, die UN-Kinderrechtskonvention und deren vier Grundprinzipien des Kindeswohlvorrangs, des Rechts auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung, des Rechts auf Leben und persönliche Entwicklung sowie des Rechts auf Beteiligung und die Berücksichtigung des Kinderwillens zur Grundlage für den Umgang mit Flüchtlingskindern zu machen.

SOS-Kinderdorf e.V.

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Auch in zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen betreut, berät und fördert der SOS-Kinderdorf e.V. Kinder, Jugendliche und Familien. In Deutschland helfen insgesamt etwa 3.400 Mitarbeiter in 43 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 127 SOS-Einrichtungen in 42 Ländern weltweit.

Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de